

Groß-Wartenberger

Kreis-



Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Grohe, Groß-Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr.-Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigengebühren die gespaltene Grundchriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 45

Sonnabend, den 7. November

1908

Verfügungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine

Berordnungen und Verfügungen.

Am 1. Dezember d. Js. findet im preussischen Staate eine außerordentliche Viehzählung statt.

Die Viehzählung ist nach dem Stande vom 1. Dezember d. Js. vorzunehmen, und ist die Ausführung der Zählung Sache der Ortsbehörden.

Zur Ausführung der Zählung kommen folgende Formulare zur Anwendung:

1. Die Zählkarte A,
2. die Anweisung für die Zähler B,
3. die Kontrolliste für die Zähler C,
4. die Anweisung für die Behörden D und
5. die Ortsliste E.

Das gesamte Zählmaterial wird den Ortsbehörden in den nächsten Tagen durch die Post zugehen. Der Bedarf an Formularen für die einzelnen Guts- und Gemeindebezirke ist hier ungefähr berechnet worden, und sehe ich einer umgehenden Anzeige entgegen, falls derselbe nicht ausreichen, oder bis zum 15. November cr. durch die Post bei den Ortsbehörden nicht eingegangen sein sollte.

Die Vorschriften über die Ausfüllung der einzelnen Zählformulare sind in den Anweisungen für die Zähler und Behörden so deutlich gegeben, daß weitere Erläuterungen meinerseits nicht erforderlich sind. In zweifelhaften Fällen bin ich zur Aufklärung bereit.

Wie im Vorjahre ist bei der Zählung nicht das Vieh, sondern die Viehhaltende Haushaltung als Zähleinheit zu Grunde zu legen. Die dabei möglichen Fälle sind auf der Rückseite der Zählkarte erläutert.

Die Magistrate, sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher haben sich mit dem Inhalt der Anweisungen baldigst genau bekannt zu machen und dafür Sorge zu tragen, daß die Zählkarten rechtzeitig ausgeteilt und eingesammelt werden.

In den kleineren Ortschaften wird ein Zähler genügen und dieses Amt von dem Herrn Gemeindevorsteher wahrgenommen werden müssen. Auch werden die Herren Lehrer ersucht, sich der Mühewaltung als Zähler gefälligst unterziehen zu wollen.

In den Gutsbezirken wird das Amt am zweckmäßigsten durch die Herren Gutsvorsteher wahrzunehmen sein. Die Bildung besonderer Zählkommissionen dürfte sich erübrigen. Vergütigungen an Zähler aus der Staatskasse können nicht beansprucht werden.

Nach § 7 der Anweisung für die Behörden sind nach beendeter Zählung die Zählkarten geordnet nach den darauf befindlichen Nummern und nach Zählbezirken nebst den Reinschriften der Kontrollisten, der beiden Ortslisten und den unbenutzt gebliebenen Zählkarten in sorgfältiger Verpackung baldmöglichst, spätestens aber bis zum 8. Dezember d. Js. mir zu übersenden. Dieser Termin ist unter allen Umständen pünktlich inne zu halten.

Die Magistrate, sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher sind für die richtige Vornahme der Viehzählung verantwortlich, und spreche ich die bestimmte Erwartung aus, daß hierbei mit der größten Sorgfalt verfahren werden wird.

Groß-Wartenberg, den 29. Oktober 1908.

Breslau, den 21. Oktober 1908.

Gemäß § 10 des Reglements betr. die von dem Provinzialverbande von Schlesien zu leistenden Viehheuche-Entschädigungen vom 26. Februar 1884 und der zur Ausführung derselben erlassenen Vorschriften vom 31. Mai 1884 hat der Provinzialauschuß in seiner Sitzung vom 14. Oktober d. Js. den Tag der diezjährigen Vieh-

zählung auf

Dienstag, den 1. Dezember 1908.
festgesetzt.

Ich er suche, das Erforderliche zu veranlassen.
Der Landeshauptmann von Schlesien.

Indem ich vorstehende Verfügung hiermit zur Kenntnis der Magistrate, sowie der Herren Guts- und Gemeindevorsteher bringe, bemerke ich noch, daß die wesentlich unrichtige Angabe seitens der Viehbesitzer mit Strafe bis zu 30 Mk oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe geahndet wird. Im übrigen beziehe ich mich auf die Kreisblattverfügung vom 28. November 1877 Seite 391 und 397. Die Aufnahme hat auf dem Lande von den Guts- und Gemeindevorstehern selbst von Haus zu Haus zu erfolgen und sind die Zahlen deutlich zu schreiben. Die Seitenzahlen sind aufzurechnen und auf der letzten Seite zusammenzustellen. Beim Zählen sind die auf dem Titelblatte gegebenen Anleitungen genau zu beachten. Die Viehzähllisten sind vom 2. bis 9. Dezember d. Js. öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen. Am 10. Dezember d. Js. sind die Listen, versehen mit einem besonders beizulegenden Atteste, in welchem die Zeit der Auslegung und daß dieselbe in ortsüblicher Weise bekannt gemacht war, sowie daß kein Einspruch gegen die Richtigkeit erhoben ist, bescheinigt wird, einzusenden. Reklamationen gegen die von Magistralen, Guts- oder Gemeindevorständen getroffenen Entscheidungen bezw. Eintragungen sind bei mir in der Zeit vom 11. bis 18. Dezember d. Js. anzubringen.

Die Viehzähllisten sind in meinem Bureau abzuholen.

Groß-Wartenberg, den 4. November 1908.

Betrifft die Rörung von Zuchtbullen.

Nachstehend bringe ich Ort, Tag und Stunde der Rörtermine in dem Rörbezirk I a zur öffentlichen Kenntnis:

Rörbezirk I a

Montag, den 9. November d. Js.
nachmittags 3 Uhr in Schollendorf an der Dominialschmiede.

Dienstag, den 10. November d. Js.
vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Neu-Stradam an der Dominialschmiede,

vormittags 9 Uhr in Schleise an der Dorfschmiede,

vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Klein-Cosel an der Schmiede bei Mache,

vormittags 10 Uhr in Schreibersdorf an der Dominialschmiede,

vormittags 11 Uhr in Bisdorf im Stall.

Falls Bullen aus Ortschaften, welche vorstehend nicht aufgeführt sind, gelört werden sollen, bleiben den Bullenbesitzern überlassen, die Bullen an dem ihnen zunächst gelegenen Terminsorte vorzuführen.

An allen Musterungsorten findet die Rörung wegen des Einbrennens des Rörzeichens in möglichster Nähe der Schmiede statt, falls nicht an anderer Ort besonders angegeben ist.

Die Herren Gemeindevorsteher der Rörorte haben den Platz der Rörung zu bestimmen und den betreffenden Schmiedemeister zu veranlassen, helles Feuer bereit zu halten. Die zur Rörung zu stellenden Bullen sind mit Nasenringen zu versehen.

Die Herren Gemeindevorsteher beauftrage ich, Vorstehendes sofort in geeigneter Weise bekannt zu machen und die Besitzer deren Bullen gelört werden sollen, aufzufordern, letztere pünktlich an Ort und Stelle vorzuführen zu lassen.

Die Herren Gemeindevorsteher derjenigen Gemeinden, aus welchen Bullen zur Rörung gebracht werden, haben in dem Termine selbst zu erscheinen oder sich im Behinderungsfalle durch einen Gerichtsmann vertreten zu lassen.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1908.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Im Anschluß an die in Nr. 42 Seite 501 des diesjährigen Kreisblattes bekannt gemachte Tagesordnung für den Kreistag am 31. Oktober 1908 bringe ich nachstehend die gefaßten Beschlüsse zur öffentlichen Kenntnis.

1. Der Kreistag beschließt, den mit der kommissarischen Verwaltung des hiesigen Landratsamtes beauftragten königlichen Regierungsassessor von Busse, Miteigentümer des im hiesigen Kreise belegenen Rittergutes Bisdorf, gemäß § 74 Absatz 2 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872/ 19. März 1881 für die Wiederbesetzung des erledigten Landratsamtes des Kreises Groß-Wartenberg in Vorschlag zu bringen.
2. Der Kreistag beschließt die Herrichtung einer passenden Wohnung für den Landratsamtsverwalter, Regierungsassessor von Busse und dessen Familie im hiesigen Kreisamts Hause.
3. Der Kreistag erklärt sich mit der Eingemeindung der gesamten Landgemeinde Alt-Festenberg in die Stadtgemeinde Festenberg einverstanden, da die Vereinigung dieser beiden Gemeinden sowohl in ihrem eigenen als auch im öffentlichen Interesse erforderlich ist. Ferner gibt der Kreistag sein Gutachten dahin ab, daß die Umgemeindung einiger zum Gutsbezirk Alt-Festenberg gehöriger Parzellen in die Stadtgemeinde Festenberg zweckmäßig erscheint.

4. Der Kreistag beschließt die Vervollständigung der Amtsvorsteher-Vorschlagsliste.
Groß Wartenberg, den 3. November 1908.

Betrifft Staatssteuer-Veranlagung für 1909.

1. Das gesamte Veranlagungsmaterial nämlich:

- a) das Personenverzeichnis in Verbindung mit der Gemeindesteuerliste (für 1908 und 1909),
- b) die Staatssteuerliste (für 1908 und 1909),
- c) die Staatssteuerrolle (für 1909),
- d) die sonstigen Unterlagen

ist nach meiner Kreisblatt-Verfügung vom 14. Oktober d. J. (Seite 501 u. f.) spätestens am 15. November d. J. von den Guts- und Gemeindevorständen den Vorsitzenden der betreffenden Voreinschätzungskommissionen zu übersenden.

Die letzteren ersuche ich das ihnen zugegangene Material in Bezug auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit einer eingehenden Prüfung zu unterwerfen und sobald als möglich die Zusammenberufung der Einkommensteuer-Voreinschätzungskommissionen und die Vornahme der Einkommensteuer-Voreinschätzung herbeizuführen.

2. Die Namen der Mitglieder der Einkommensteuer-Voreinschätzungskommissionen sind in der Extrabeilage zu Stück 45 des Kreisblattes für 1906 veröffentlicht worden.

Wegen der Verpflichtung der Mitglieder verweise ich auf § 57 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906. (Artikel 77 Absatz 4 der Ausführungsanweisung vom 25. Juli 1906, welche als Sonderbeilage zu Stück 39 des Amtsblattes für 1906 abgedruckt ist.)

Bei Einberufung von stellvertretenden Mitgliedern zu den Kommissionsitzungen ersuche ich die Vorschriften im Artikel 75 dieser Anweisung zu beachten.

Als Ersatzmann für ein gewähltes Mitglied darf nur ein gewählter, als Ersatzmann für ein ernanntes Mitglied nur ein ernannter Stellvertreter und in vereinigten Voreinschätzungskommissionen (§ 32 Absatz 3 bis 7 des Eink. Ges.) als Ersatzmann für ein gewähltes Mitglied nur ein aus demselben Gemeinde (Guts-)bezirke gewählter Stellvertreter einberufen werden.

3. Besondere Sorgfalt werden die Voreinschätzungskommissionen bei Anwendung des § 19 des Einkommensteuergesetzes vom 19. Juni 1906 zu verwenden haben.

Die hier in Betracht kommenden Vorschriften dieses Paragraphen lauten, wie folgt:

Gewährt ein Steuerpflichtiger, dessen Einkommen den Betrag von 3000 Mk. nicht übersteigt, Kindern oder anderen Familienangehörigen auf Grund gesetzlicher Verpflichtung (§§ 1601 bis 1615 B.G.B.) Unterhalt, so wird ihm von dem steuerpflichtigen Einkommen für jedes derartige Familienmitglied der Betrag von 50 Mk. in Abzug gebracht mit der Maßgabe, daß in jedem Falle eine Ermäßigung stattfindet

- a) um eine Steuerstufe bei dem Vorhandensein von 3 oder 4,
- b) um zwei Steuerstufen bei dem Vorhandensein von 5 oder mehr derartigen Familienmitgliedern.

Bei der Feststellung der für die Ermäßigung bezw. für den Abzug maßgebenden Personenzahl werden nicht mitgerechnet, die Ehefrau des Steuerpflichtigen, diejenigen Kinder und Angehörigen welche das 14. Lebensjahr überschritten haben und entweder im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebe des Steuerpflichtigen dauernd tätig sind, oder ein eigenes Einkommen von mehr als der Hälfte des ortsüblichen Tagelohnes nach ihrer Altersklasse und nach ihrem Geschlechte haben."

Ich bemerke hierzu noch folgendes:

Die Gewährung von Unterhalt liegt nicht schon vor in dem Falle der Gewährung von Unterstützungen fest vielmehr voraus, daß der Lebensunterhalt der Kinder bezw. der Familienangehörigen in Ermangelung eines dazu ausreichenden eigenen Einkommens derselben in der Hauptsache tatsächlich von dem Steuerpflichtigen bestritten wird.

Personen, denen nach dem Inhalt der §§ 1601 bis 1615 B. G. B. ein flagbarer Anspruch an den Steuerpflichtigen auf Gewährung von Unterhalt nicht zustehen würde, kommen für die Ermäßigung bezw. den Abzug nicht in Betracht. Hiernach kommen hier alle diejenigen nicht in Betracht, denen der Steuerpflichtige lediglich auf Grund einer moralischen Verpflichtung oder freiwillig Unterhalt gewährt.

4. Nach Beendigung der Einkommensteuer-Voreinschätzung spätestens bis zum 5. Dezember d. J. wollen die Herren Vorsitzenden der Einkommensteuer-Voreinschätzungskommission das gesamte Veranlagungsmaterial nebst dem Sitzungsprotokolle an mich einsenden.

Längere Frist erhalten nur die Städte Groß-Wartenberg, Festenberg und Neumittelwalde und zwar bis zum 10. Dezember d. J.

Die gestellten Termine sind pünktlich inne zu halten. Gesuche um Fristverlängerung können nicht berücksichtigt werden.

5. Gleichzeitig ist mir das gemäß Artikel 42 II Absatz 11 der Ausführungsanweisung vom 25. Juli 1906 von den Ortsvorständen aufzustellende Verzeichnis derjenigen Steuerpflichtigen einzureichen, die für das Steuerjahr 1908 mit einem Einkommen bis zu 3000 Mk. veranlagt sind, deren Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für das Steuerjahr 1909 aber erforderlich erscheint, sei es, weil ihre Einkommensverhältnisse unbekannt sind, sei es, weil ihnen ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 3000 Mk. beigemessen wird. Die Vorschläge sind näher zu begründen. Eine Fehlanzeige ist nicht zu erstatten.

6. Die Forderungsnachweise der Vorsitzenden und Mitglieder der vereinigten Voreinschätzungskommissionen sind mir ebenfalls bis zum 5. Dezember d. J. einzureichen.

Die Formulare zu diesen Forderungsnachweisen werden demnächst den Herrn Vorsitzenden der Voreinschätzungskommission zugehen. Wegen Anfertigung dieser Forderungsnachweise verweise ich auf meine an die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungskommissionen gerichtete Verfügung vom 10. November 1906. (S. Nr. 2134)

Die Forderungsnachweise sind auf Seite 2 von dem Vorsitzenden und den Kommissionsmitgliedern in der Reihenfolge dieses Nachweises durch Namensunterschrift (Vor- und Zuname) anzuerkennen.

Groß-Wartenberg, den 3. November 1908.
Der Vorsitzende der Veranlagungskommission.

W i e h m a r k t - V e r l e g u n g .

Der auf Dienstag, den 1. Dezember d. J. in Brieg angelegte Viehmarkt wird mit Rücksicht auf die an diesem Tage stattfindende außerordentliche Viehzählung auf Mittwoch, den 2. Dezember d. J. verlegt. Der Brammarkt wird ebenfalls am 2. Dezember d. J. abgehalten.

Brieg, den 26. Oktober 1908.

Der Magistrat.

Unterschrift.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 28. Oktober 1908.

Auf die im Phönix-Verlage (Inhaber Friß und Karl Sivinna) in Breslau I Herrenstraße 6 und Rattowiß Grundmannstraße 12 zum Preise von vierteljährlich 3 Mk. — in Halbjahresheften — erscheinende illustrierte Zeitschrift

„Schlesien“, die zur Anschaffung für Volksbibliotheken geeignet erscheint, mache ich hierdurch aufmerksam.

Groß-Wartenberg, den 30. Oktober 1908.

Die geisteschwache Arbeiterin Eva Hoja aus Gut Bigota hat am 23. d. Mts. ihre elterliche Wohnung verlassen und ist bisher noch nicht zurückgekehrt. Sehr wahrscheinlich hat sie sich nach dem Kreise Groß-Wartenberg gewandt.

Ich ersuche ergebenst, nach der Hoja geeignete Recherchen anstellen, sie im Verretungsfalle festhalten und mir sofort Nachricht geben lassen zu wollen.

Signalment.

Alter: 32 Jahre Haare: blond Augen: blau Größe: etwa 1,60--1,65 m Gestalt: ziemlich schlank Zähne: gut und vollzählig.

Kleidung beim Fortgehen:

blauer weiß punktierter Staturrock und Jacke blaue, weiß gestreifte Schürze (schmutzig) grünes Kopftuch.

schwarze Lederstiefel mit hohem Lederchaft, wie sie von Landarbeitern getragen werden.

Haideberg, den 26. Oktober 1908.

Königl. Distriktkommissar.

Abdruck hiervon teile ich den Ortsbehörden mit dem Veranlassen mit, nach dem Verbleib der Eva Hoja Ermittlungen anzustellen und ein übriges Ergebnis dem Herrn Distrikts-Kommissarius in Haideberg Kreis Schildberg mitzuteilen.

Groß-Wartenberg, den 26. Oktober 1908.

W i e d e r e r n a n n t .

Prinzlicher Rentmeister Franz zu Schloß-Wartenberg zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Schloß-Wartenberg und Prinzlicher Kalkulator Pfeiffer zu Groß-Wartenberg zum Amtsvorsteher-Stellvertreter des selben Amtsbezirk.

Groß-Wartenberg, den 2. November 1909.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Lehrer Friß Jerchel zu Langendorf zum Standesbeamten-Stellvertreter des Bezirks Langendorf ernannt und daß die Standesamtsgeschäfte nunmehr wieder von dem Standesbeamten dieses Bezirks, Rittergutsbesitzer Guenther zu Otto-Langendorf, und in dessen Behinderung von dem vorgenannten Stellvertreter wahrgenommen werden.

Die Vorsteher der zum Standesamtsbezirk Langendorf gehörigen Ortschaften veranlasse ich, Vorstehendes sofort auf ortsübliche Weise zur Kenntnis der Guts- bzw. Gemeindegemeinden zu bringen.

Groß-Wartenberg, den 5. November 1908.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Bestätigt.

Die Ernennung des Gasthausbesizers Kuhnert zum Ortsverheber für die Gemeinde Ober-Stradam.

Der Landratsamts-Verwalter.

von Busse

Regierungs-Assessor.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Schulsache.

Diejenigen Herren Lehrer des Kreises, welche im Jahre 1909 die 2. Lehrerprüfung abzuliegen gedenken, wollen mir dies unter Angabe des Seminars bis zum 20. d. Mts. auf dem Dienstwege anzeigen. In der Anzeige ist das Weiterbildungsfach und das pädagogische Werk, mit welchem sich der Lehrer eingehend beschäftigt hat, zu nennen.

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten hat angeordnet, daß in den Schulen aus Anlaß der am 19. November d. Js. bevorstehenden hundertjährigen Wiederkehr der Einführung der preussischen Städteordnung gedacht wird. Die Herren Lehrer ersuche ich, in der 1. Klasse der Schule in der am 19. November gelegenen oder in der zunächst vorausgehenden Geschichtsstunde die Schüler in geeigneter Weise auf dieses denkwürdige Ereignis und seine Bedeutung hinzuweisen.

Nach § 9 des Schulunterhaltungs-gesetzes vom 28. Juli 1906 erfolgt in Gesamtschulverbänden die Verteilung der Schulunterhaltungs-lasten zu einer Hälfte nach Verhältnis der die Schule des Gesamtschulverbandes aus den Gemeinden und Gutsbezirken besuchenden Kinder. Die Zahl der Kinder wird für die Verteilung nach dem Durchschnitt der am 1. Mai und 1. November der letzten drei Jahre die Schule besuchenden Kinder berechnet. Für die Verteilung der Schullasten in Gesamtschulverbänden ist es daher von Wichtigkeit, die Zahl der Schulkinder aus den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken nach dem Stande vom 1. Mai und 1. November festzustellen.

Die Herren leitenden Lehrer ersuche ich, am 1. Mai und 1. November jeden Jahres festzustellen und in ein in der Schulchronik anzulegendes Schema übersichtlich einzutragen, wieviel Kinder der Schule aus den einzelnen zum Gesamtschulverbände gehöri-gen Gemeinden und Gutsbezirken die Schule besuchen. Die Zahlen vom 1. Mai d. Js. sind nachzutragen.

Groß-Wartenberg, den 4. November 1908

Der Königliche Kreis-Schulinspektor.

Wenzel

Unter den Schweinen des Häusler Karl Wenzel in Domsel ist amtlich Kollaufveracht festgestellt worden.

Fürstlich-Neudorf, den 2. November 1908.

Der Amtsvorsteher.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Mechau belegene, im Grundbuch von Mechau Band I Blatt Nr. 52 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Einliegers Paul Brunsch zu Kosterlich, Kreis Rosenberg D/S. eingetragene Grundstück am

19. Januar 1909,
vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1 versteigert werden. Das Grundstück — das Drittel-Baugut Nr. 52 — ist mit 19,57 Taler Grundsteuerreinertrag und einer Fläche von 5 ha 92 a 20 qm (Kartenblatt 2 Parzelle Nr. 86—91 zur Grundsteuer, mit 120 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt, in der Grundsteuermutterrolle von Mechau unter Art. 49, in der Gebäudesteuerrolle von Mechau unter Nr. 52 verzeichnet.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Oktober 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Groß-Wartenberg, den 23. Oktober 1908.

Königliches Amtsgericht.

Privatanzeigen.

Asthma bekämpft.

Ein zuverlässiges Räucherpulver.

Für diese so peinliche Krankheit war bis jetzt kein wirklich zuverlässiges Mittel gefunden und es wird von allen Asthmatikern mit Freuden begrüßt werden, daß sich in Dr. Elswirths Astmol-Asthma-Pulver ein absolut zuverlässiges Mittel finden, welches nicht nur die Anfälle sofort beseitigt und dieselben verhütet, sondern auch in vielen Fällen diesen Zustand vollständig beseitigt.

Ein jeder, der an Asthma, Kurzatmigkeit, Emphysem leidet, kann dieses Mittel kostenlos probieren, indem die Engel-Apothek in Frankfurt a/M., Große Friedberger Straße, Proben franco per Post versendet, wenn genaue Adresse an diese Apotheke gesandt wird.

Butter wird immer teurer! Das ist ganz begreiflich. Infolge der Bevölkerungszunahme Deutschlands und des steigenden Wohlstandes wird der Bedarf an Butter von Jahr zu Jahr größer; die Butterproduktion wird aber in-

folge des Rückgangs unserer Landwirtschaft immer kleiner. Da auch die Buttereinfuhr vom Ausland nicht genügt, unsern Bedarf zu befriedigen, sind wir darauf angewiesen, einen Ersatz zu suchen. Wir finden ihn in einem Produkt unserer Kolonien, dem durch Reinigung aus dem Markt feinsten Kokosnüsse hergestellten Palmin. Palmin ist ein reines Naturprodukt und für die Verwendung in der Küche der besten Butter ebenbürtig; dabei kostet das Pfund nur 70 Pfennige.

Schlesien. Illustrierte Zeitschrift für die Pflege heimatischer Kultur. (Phönix-Verlag, Breslau und Stettin.) — Auf dem neuen, in die Augen fallenden Umschlagblatte des vorliegenden ersten Heftes des zweiten Jahrganges dieser Zeitschrift steht noch ein anderer Titel: „Zeitschrift des Kunstgewerbevereins für Breslau und die Provinz Schlesiens.“ Es sondern sich jetzt deutlich drei Teile: „Schlesische Chronik“, „Schlesien“, und „Kunst und Kunstpflege“ letzterer ein neuer Teil unter der Redaktion von Dr. Konrad Buchwald in Breslau. Das erste Heft enthält alle drei genannten Teile und in ihnen größere Beiträge von Privat-Dozent Dr. Willy Hellpach in Karlsruhe (Schlesiens Kulturvermittlung) Rechtsanwalt Dr. Bohn in Breslau (Die Zukunft des Tobten), A. Oskar Klausmann in Berlin (Schmuggler an der schlesischen Grenze mit 6 Abbildungen), und Rektor Robert Sabel in Breslau, (Der Druschma mit 9 Abbildungen). Der Teil „Kunst und Kunstpflege“ setzt mit einem Aufsatz von Professor Dr. Masner, ersten Direktor des Schlesiens Museums für Kunstgewerbe und Altertümer, für die Errichtung einer schlesischen Ausstellungshalle in Breslau und die Abhaltung einer Ausstellung in Breslau im Jahre 1913 zur Erinnerung an die Befreiungskriege ein. Ein besonders reich illustrierter Aufsatz behandelt das von dem Kgl. Baurat Carl Grosser erbaute Schloß Brunn. „Von Nah und Fern“ bringt neben kurzen Notizen Aufsätze u. a. über die Ausstellungen dieses Sommers von angesehenen auswärtigen Mitarbeitern.

Die „Schlesische Chronik“, die nach wie vor unter der Redaktion von B. Clemenz in Liegnitz steht enthält Bilder und Beschreibungen vom Jubiläum des Fürsten Henkel von Donnersmard in Neudorf, dem Jubiläum der 5. Jäger in Hirschberg, die Einweihung des Brodauer Rathauses, vom Botenhof in Breslau usw. Jedem der 3 Teile ist auch eine sehr sorgfältig gedruckte Kunstbeilage beigegeben, ein Bild des Fürsten Henkel von Donnersmard nach einem Gemälde von Franz von Lenbach, eine Zeichnung von Professor Richard Knüttel „Maria Schnee in der Graf-

schaft Glas“ und das Altarbild der neuen Kaiser Friedrich Gedächtniskirche in Liegnitz von Raffael Schuster-Woldan.

Ein knappes Jahr ist erst verflossen, seitdem eine geniale Erfindung den Hausfrauen das neue Wasch- und Bleichmittel „Persil“ bescherte. Wenn heute trotz dieser kurzen Spanne Zeit der Name „Persil“ nicht nur allgemein bekannt, sondern in den beteiligten Kreisen damit gleichzeitig der Begriff müheloser Wäsche und blendender Reinheit veröndert ist, so geht daraus am besten die epochemachende Bedeutung dieses einzig dastehenden modernen Waschmittels hervor.

Aber auch abgesehen von seiner ganz enormen Wasch- und Reinigungskraft, durch die die schmutzigste Wäsche in fabelhaft kurzer Zeit sich gewissermaßen von selbst blendend weiß wäscht, sowie alle Obst-, Wein-, Blut-, Cacao- und Tintenflecken spielend entfernt, wird beim „Persil“ vor allem seine absolute Unschädlichkeit und Ungefährlichkeit rühmend anerkannt. „Persil“ besitzt eben keine ätzenden Stoffe, wie Chlor oder Chlorverbindungen irgend welcher Art, noch greift es sonst irgendwie das Gewebe an. Dadurch, daß bei Anwendung von Persil weder Waschbrett, noch Reiben oder Bürsten erforderlich ist, wird die Wäsche begreiflicherweise mehr geschont als bei anderen Waschmethoden, sodaß sie viel länger hält, was sich besonders auch für feine Damenwäsche, Blusen, Unterröcke Spitzen etc. angenehm bemerkbar macht. Dieses haben die Hausfrauen erkannt und schwören auf Persil, sobald sie es einmal gebraucht haben, zumal dessen Anwendung äußerst einfach ist und für jede Waschmethode paßt. Erwähnt sei noch, daß die Fabrikanten Henkel und Co. Düsseldorf, die auch die weltbekannte Henkels Bleichsoda fabrizieren, — für absolute Unschädlichkeit des „Persil“ — selbst bei falscher Anwendung — volle Garantie leisten.

Am 11. Oktober hielt Herr Landwirtschaftslehrer Arndt von der Trebnitzer Winterschule in Türkwitz einen Vortrag über die Tätigkeit der Natur bei der Verarbeitung der Futterbestandteile zu Milch, Fleisch und anderen Körperbestandteilen und erklärte auch, wie die Wärme und die Kräfte des tierischen Körpers sich durch die Vorgänge der sogenannten inneren und äußeren Atmung bilden. Er wies nach, daß demjenigen Landwirt die Arbeit seiner Tiere am teuersten zu stehen kommt, welcher sie soweit im Ernährungszustand herunter kommen läßt, daß sie fast kein Fleisch mehr auf den Rippen haben, während die Arbeit eines Tieres, welches trotz schwerer Arbeit im guten Futterzustand bleibt, billiger

ist, wie ja auch eine Maschine teurer arbeitet, wenn sie verlobbert, als wenn sie gut im Stand erhalten wird; man konnte daraus auch entnehmen, wie wertvoll der Unterricht in Naturwissenschaften an der Winterschule für jeden Landwirt ist.

Sohnrens Dorfkalender 1909.
Preis 50 Pfg. Verlag von Trowitsch & Sohn in Berlin. Herausgegeben vom Deutschen Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege. Wir greifen freudig zur Feder, um Sohnrens Dorfkalender für 1909, der eben erschienen ist, allen Freunden des Landvolkes und diesem selbst zu empfehlen. Mit Recht und mit Nachdruck! Aus Dorf gehört kernige, natürliche, deutsche Kost. Gemüt und Seele soll auch nicht vergessen sein. Daß Sohnrens Dorfkalender den Anforderungen entspricht, unterliegt für Kenner keinem Zweifel, wiewohl er ist leider noch immer nicht genügend eingeführt und bekannt. Möge Sohnrens Kalender für 1909 mehr Eingang finden auf dem Dorfe. Alle Schulen und Volksbibliotheken, alle Frauen- und Raiffeisenvereine, alle Geistlichen und Lehrer müssen für seine Verbreitung sorgen. Er ist gediegen und fesselnd geschrieben. Von seinem Inhalt wollen wir nichts weiter verraten, nur das, daß kostbare, ruhige Geschichten, viel Belehrendes und Kurzweiliges in ihm steht. Recht hübsche Bilder, wie sie auf dem Dorfe ansprechen, zieren ihn. Wer sein Dorf lieb hat, für des Dorfes Art eintritt, wer sich für die Winterszeit eine erquickliche Lektüre verschaffen will, der bestelle sich bald seinen Sohnrens Dorfkalender, der helfe damit den Bestrebungen unseres Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege.

Trowitsch's Hauskalender für Schlesien und Posen für 1909 (Preis brosch. 40 Pfg., kartoniert mit Schreibpapier durchschossen 50 Pfg.) empfehlenswerter Ersatz für den eingegangenen Trowendts Hauskalender, erscheint im 209. Jahrgang, und zwar ist er, je nach Wunsch in Taschen- und Quartformat zu haben. Daß die Taschenausgabe in diesem Jahre nur 40 Pfennig kostet, wird den großen Leserkreis gewiß noch mehr erweitern. Es ist erstaunlich, was für den Preis geboten wird. Eine ausgesucht wertvolle Reihe Erzählungen von E. von Seeberg, Lulu von Strauß und Torney, L. Poljahn, M. Petri, F. Bistorius. Zwischen- durch eingestreut Belehrendes und Weiteres, Gedichte, Sinnsprüche, Rätsel, und zu allem reicher, künstlerisch ausgeführter Bilderschmuck. Der praktische Nachschlageteil, die Jahresgeschichte und — nicht zu vergessen — das Jahrmärktever-

zeichnis bilden Anfang und Schluß. Die unlängst geäußerten anerkennden Worte eines hohen Regierungsbeamten, der die Trowitsch'schen Kalender aus die besten Deutschlands bezeichnete, findet man auch in diesem Jahre bestätigt.

Trowitsch's Volkskalender 1909 (geb. 1 Mt.), der soeben erscheint, rechtfertigt seinen alten Ruf im heurigen 82. Jahrgange voll und ganz. Ernstes und Weiteres wechseln wohlthuend ab. Neben einer längeren außerordentlich fesselnden Erzählung aus alter Zeit von E. von Seeberg findet sich eine lustige Geschichte von Alwin Römer. Künstlerisch ausgeführter Bilderschmuck, Gedichte, Sinnsprüche, Rätsel, Humoristisches und ein sehr ausgiebiger Nachschlageteil, enthaltend Genealogie, statistische Angaben, Ratgeber für Unglücksfälle u. u. bieten eine Fülle des Interessanten.

Schlesische Lotterie

zum Zwecke der Erbauung eines Erholungs- und Geresungsheims für schlesische Handwerks-Meister
Ziehung am 13. und 14. Dezember 1908.

3150 Gewinne 25000 Mt.
im Gesamtw. v.

Hauptgewinn Wert 6000 Mark

Die Gewinne werden auf Wunsch mit
90% des Wertes zurückgekauft.

Loose à 1 Mark

Porto und Gewinnliste nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet.

**M. Heines Buchdruckerei
Inh. Waldemar Große, Groß-Wartenberg.**



Alter Breslauer Glagel-Korn

1/2 Literflasche 110 Pfg. empfiehlt

**Anna Elsner Adolf Wollny
Groß-Wartenberg.**

**Ich richte jeden Donnerstag
eine Sendung zu reinigender oder zu
färbender Artikel an die von mir ver-
tretene hervorragend leistungsfähige**

**Kunstofffärberei und
chemische Wäscherei**

und bitte um rechtzeitige Aufträge.

Cecilie Heine, Groß-Wartenberg.

Wer etwas Gutes, Schönes und Neues in **Kleiderstoffen** **sucht**

Wer seine Gesundheit schonen will und ein **gutes, druckfreies Korsett** **sucht**

Wer etwas haltbares, solides in Leinen, H'leinen, Linon, Satin-Façonné, Damast, Hemdentuch, Wallis, Piqué-Barchend, Shirting u. s. w. **sucht**

Wer praktische Damen-, Frauen-, Mädchen- und Kinderwäsche in nur gut genähten Hemden, Negligé-Jacken, Beinkleidern, Wäms'chen, Lätzchen u. s. w. **sucht**

Wer etwas wirklich Elegantes, Neues zur **Garnierung und zum Besatz seines Kleides** **sucht**

Wer einen preiswerten, eleganten Anzugstoff sowie Anfertigung nach Mass bei garantiert gutem Sitz **sucht**

Wer in Herrenwäsche das Neueste und Beste in Oberhemden, Serviteurs, Vorhemdchen, Kragen und Manschetten preiswert zu kaufen **sucht**

Wer nur Neuheiten in Glacéhandschuhen, Kravatten, Gürteln und Trägern **sucht**

Wer überhaupt Neuheiten in jeder Art bei grosser Auswahl **sucht**

der findet dieses und noch mehr bei

Mode-
warenhaus
gegr. 1830.

Kienast

Gross-
Wartenberg.
Fernsprecher 3.

Öffentliche Versteigerung!

Ich werde **Montag, den 9. d. Mts.,** vormittags 10 Uhr in **Ober-Stradam** (Sammelort Kupke's Gasthaus), ca. 60 Jtr. Aepfel meistbietend gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigern lassen.

Ubersdorf, den 5. November 1908.

Robert Dgel, Handelsmann

M. Boden

Breslau, Ring Nr 38

Kürschnermeister, Hoflieferant vieler Höfe.

Größtes Pelzwaren-Versandhaus

empfiehlt

Herrenpelze m. Stuncksfutter u. Stuncksbesatz v. 120 Mk. an,
Herren-Geh- und Reispelze mit schwarzem Lammfell-
futter und Stuncksbesatz von 75—90—105 Mk. an,
Pelzrevertenden für Geistliche von 85 Mk. an,
Comptoir-, Haus- und Jagdpelzröcke von 36 Mk. an,
Elegante Damen-Pelzmäntel von 50 Mk. an,
Damen-Pelzjacketen von 18 Mk. an,
Elegante Damen-Pelzjackets v. Persianer, Breitschwanz,
Netz, Netzurmuel, Sealbisam, echt Seal zc. zu billigsten
Preisen.

**Auswahlendungen in Pelzen, Jacketts, Decken, Muffen, Barettts zc. umgehend
per Post franko.**

Neubezogene von Pelzen, sowie Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir
gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und schnellsten ausgeführt;
Extra-Bestellungen innerhalb 24 Stunden.

Preiskurant, Pelzbezug- und Pelzwerk-Proben franko.

Die Firma unterhält weder Reisende, noch Agenten, noch Filialen.

Automobilpelze für Herren und Damen in allen
Pelzarten,

Damen-Pelz-Stolas,-Koss,-Muffen,-Pelzhüte,-Ba-
retts. Herren-Mäken zc. in allen Pelzarten in größter
Auswahl.

Kurtpelze von 45 Mk. an,

lange Fußsäcke von 18 Mk. an,

Fußkörbe, Jagdmassen von 4,50 Mk. an,

Pelzsteppiche von 7,50 Mk. an.

Wagen- und Schlitten-Decken in allen Größen.

Flechten

alleorts und trockene Schuppenflechten durch
Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinwunden, Beinschwellen, Adernbeine, kleine
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig

war bisher vergeblich hoffte
geholt zu werden, wurde nach einem Versuch
mit der besten bewährten

Rino-Salbe

bei von Gift und Säure. Dose Mark 1.— u. 2.—
Dankschreiben geben möglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot
u. Firma R. Schubert & Co., Waidhölz, Berlin.

Fleckenungen weiss man zurück.
Wachs-Napht. je 15, Wakra 20, Benzol 1, Vanil.
Zerp., Kampferpl., Forcholin, je 5.— Elfenb. 20.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Ein Lehrling,

Sohn rechtschaffener Eltern, findet bei günstigen
Bedingungen bald Stellung bei

G. W. Dittrich Insb. Max Dittrich
Fernsprecher Nr. 14.

Neues

Liegnitz. Sauertraut

offeriert

J. Piffelok.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das
Wäschmittel
der
Zukunft!

Erzeugt
dauernd
blendend weiße
Wäsche!

Garantiert chlortfrei
unfärbend
unschädlich.

Millionenfach
erprobt!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf



Phosphorpillen,

sicherstes Mittel zur Vertilgung von Feld-
mäusen, Hamstern usw.

Strohningetreide, geträgt,
0,30% Strohningehalt,

offert

Agl. priv. Apotheke
Groß-Wartenberg.
Fernsprecher Nr. 42.

Erhalte jeden Freitag eine größere Sendung

frischer Seefische

und offeriere: Schellfische, Bratschellfische,
Kablian, Schollen, Bratschollen, Seehecht,
Steinbutt, Seezungen, Heilbutt, Seelachs,
Rotzungen, Goldbarsch; ferner: La Flus-
hechte, Flussander, Silberlachs, Rhein-
lachs, Weserlachs, frische Pfahlmuscheln,
frische grüne Perlinge, Fischtotelets ohne
Pant und Gräten, Bratzander, Brat-
hechte, lebende Karpfen, Schleie, Aale,
Forellen, Hummern, Austern und Krebse.

Bestellungen bitte bis Dienstag
abend an mich gelangen zu lassen.

C. R. Dittich,
Telefon 44.



Wer seine Musikstunden ohne jede
Unkosten nahrbringend vermerken
will, bewerbe sich unter Nr.
1190 an die Expedition d. Ztg.



Wer
sich oder seine Kinder von

Susten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
Rachenkatarrh, Krampf- und
Keuchhusten besiegen will, kaufe
die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's Brut-Caramellen

[feinschmeckendes Malz-Extrakt].

5500 notariell beglaubigte
Zeugnisse hierüber. 

Patet 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

Kaiser's' Brut-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:
J. Biallas in Groß-Wartenberg
Heinr. David in Neumittelwalde.

la Oberschlesische Kohlen,

Coaks, .. Anthracit,
Braun- u. Steinkohlen-
.. .. briquets,

ferner: stets
frischen Saft

hat auf Lager
Franz Herbig, Gross-Wartenberg
Fernsprecher Nr. 37.

Gegen bösen Husten
schützen vorzüglich **Waltsgotts Honig**
Zwiebelhonig Pat. 25 Pfg. 5 Christen, u.

Kalender 1909.

Regensburger Marienkalender

• • Kalendarz Marianski • •

• • Kalendarz Krolewski • •

• Crowitzsch Volkskalender •

Mentzel und v. Lengerke • •

• landwirtschaftliche Kalender

ferner alle Arten

Wandkalender

sind eingetroffen.

M. Heinzes Buchhandlung

Inhaber Waldemar Grosse.

Die dem Heizer Karl Mannja in Mechn
zugefügte Beleidigung nehme ich laut schieds-
männlichem Vergleich vom 29. Oktober zurück
und leiste

Abbitte.

Mechn, den 1. November 1908.

Wilhelm Reizig.

Grundstücks- besitzer!

Wer sein Grundstück

(Wohnhaus, Fabrik, Hotel, Gastwirtschaft, Gut,
Mühle, Acker, Ziegelei, Baustelle) vorteilhaft,
schnell und diskret verkaufen oder Hypotheken
aufnehmen will, wende sich vertrauensvoll an das

Grundstücks-Monopol

Bankow bei Berlin,

Damerowstr. 54.

Besuch, sowie Besichtigung kostenlos.

Sein Verstand!

Agentur

der

Ostrauer

Schlachtviehverversicherung

von G. Hörner & Ahlmann.

Zum Abschluss von Versicherungen
empfiehlt sich

Felix Lenort jr.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte

Stedenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Kadenh.

Dem diese erzeugt ein zartes reines Gesicht
rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße
sammetweiche Haut und blendend schönen
Teint. à Stück 50 Pf. bei: Felix Lenort,
Oskar Winklers Erben und Apotheker
Christen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt des
Chem. Laboratoriums Kaiser in Regensburg
bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Goldwaren- Uhren.



Kauft
man
zur
bei

Jacob SENIOR

BERLIN: Friedenstr.
viel billiger als irgendwo

Kalenzahlung

• kein Preisaufschlag

Illustrirte KATALOGE

• überallhin portofrei •

Türschilder

(Emaill) mit Namen

ab 1.70 liefert Schilder

versandt

M. J. B. S., Ober-Kamradt.

Wassermühle m. 24 Morg. Land

verkäuflich. Nähere Auskunft erteilt

Das Wirtschaftsamt Bisdorf.

Montag, den 9. November,
nachmittags 2 Uhr

Streu - Verkauf

im Ribottateich.

Prinzliches Wirtschaftsamt.

Hebamme,

möglichst Witwe,

nach Rudelsdorf

Kreis Groß-Wartenberg

gesucht!

Näheres durch den

Amtsvorsteher dortselbst.

+ Frauen! +

Wenn alle Mittel versagen, dann versuchen Sie bei
Störungen Japanpulver.

Bestandt. Flor. Anth. nobil. jap., plv.

Frau M. in B. schreibt: „Mit Japanpulver war
ich sehr zufrieden.“ 1299

Dose 8 Mk., Nachnahme 8,30 Mk.

Mediz. Versandhaus H. Scheffler,
Magdeburg-N., Rogitzerstr. 79.

Jedermann ist herzlich eingeladen
zu den **religiösen Vorträgen**
jeden **sonntag**, nachm. 4 Uhr in Groß-
Wartenberg, Ring Nr. 114, erste Etage.
Eintritt frei für Jedermann! Die **christliche**
Gemeinschaft in Groß-Wartenberg.

Was hat die Versammlung für einen Zweck
und was ist ihr Ziel? Es wird darin das Wort
vom Kreuz von Golgatha in schlichter und einfacher
Weise verkündigt, von gläubigen Geistlichen, Pre-
digern und Laienpredigern, d. h. von einfachen
Leuten, die aber Jesus, den Sohn Gottes am eigenen
Herzen erlebt und erfahren haben und darum be-
zeugen können: „Welch' Glück ist's erlöst zu sein,
Herr, durch Dein Blut!“ Sie wollen auch deshalb
einem Jeden den Weg zeigen, wie man wahrhaft
durch Christus und zwar nur allein in Ihm glück-
lich wird. Jeder, der ein ernstes Verlangen hat,
wahren Frieden zu bekommen, der aber nicht weiß,
wie er es anfangen soll, ist dazu herzlich eingeladen.
Komm und siehe, was für Herrlichkeiten Jesus für
Dich bereitet hat!